

Pressemitteilung 03 | Internationales Donaufest Ulm/Neu-Ulm | 5.–14. Juli 2024

13. Internationales Donaufest – Das Donaufest besucht diejenigen, die es nicht besuchen können

Mit der Reihe »Das Donaufest kommt zu Ihnen« ermöglichen die Donaufestmacher*innen, mit Projektleiterin Olivera Stošić Rakić, Besucher*innen sozialer und medizinischer Einrichtungen am Donaufest teilzunehmen

Ulm, 24. Juni 2024 – Um möglichst vielen Menschen den Zugang zu kulturellen Inhalten zu ermöglichen, organisiert das Internationale Donaufest seit einigen Jahren die Programmreihe »**Das Donaufest kommt zu Ihnen**«. Es ist den Besucher*innen sozialer und medizinischer Einrichtungen gewidmet, die aufgrund verschiedener gesundheitlicher Einschränkungen das Festivalgelände nicht besuchen können. In diesem Jahr umfasst das Programm neun Events in Ulmer und Neu-Ulmer Einrichtungen. **Zahlreiche Künstler*innen** nehmen an **Musik, Literatur-, Geschichtenerzähl- und Tanzprogrammen** teil, um Bewohner*innen und Interessierten das Flair des Donaufestes nach Hause zu bringen. Viele Programmpunkte sind interaktiv und jeder vermittelt die Grundideen des Donaufestes: Einheit in Vielfalt und Stärkung des Zusammenhalts im Donauraum und in Europa.

Projektleiterin Olivera Stošić Rakić, Tel. 0174 912 9926, E-Mail ostosicrakić@gmail.com, steht Ihnen gerne zur Verfügung, falls Sie Programmpunkte besuchen wollen, natürlich auch gerne für weitere Fragen und Interviews.

Das Programm 2024

Freitag, 5. Juli, 14:30 Uhr, AWO Neu-Ulm

Gypsy Jazz Swing Konzert

Herbie Tusek & Tim Petershon (Kroatien/Deutschland)

Erfahrene Gitarristen spielen Musikstücke aus unterschiedlichen Donauländern. In fast allen Ländern des Donauraums sind die Gitarre und Gitarrenmusik ein typischer und unverzichtbarer Bestandteil des kulturellen Milieus. Darüber soll dieses Programm daran erinnern, dass Roma und Sinti im Donauraum leben und schaffen – mit einer reichen musikalischen Tradition. Trotz des gestiegenen globalen Bewusstseins für Solidarität brauchen sie weiterhin Unterstützung. Die Veranstaltung ist dazu auch dem großen Django Reinhardt gewidmet. Musiker Herbie Tusek stammt aus Kroatien, Tim Petherson aus Deutschland. Beide leben in Laupheim.

Sonntag, 7. Juli, 15 Uhr, Dreifaltigkeitshof

Balkan-Jazz trifft auf Rainer Maria Rilke

Konzert der Brüder Wladigeroff (Bulgarien/Österreich)

Eine musikalische multiinstrumentale Reise durch Balkan-Jazz Musik mit einer Hommage an die Welt des Dichters Rainer Maria Rilke. Ersonnen von den Wladigeroff-Zwillingen Alexander & Konstantin aus Bulgarien. Rainer Maria Rilke hat, wie kaum ein anderer Dichter, die lyrischen Ausdrucksmöglichkeiten unserer Sprache erweitert. Der deutsche Lyriker ist einer der bedeutendsten Dichter der Welt, der großen Einfluss auf die Literatur des Balkans und anderer Donauländer hatte. Wie kann man dem musikalisch gerecht werden? Lasst uns durch die Verschmelzung verschiedener musikalischer Kulturen und das Auflösen kreativer Grenzen, eine funkelnde lyrische musikalische Welt schaffen. Die Kompositionen und

zarten Arrangements des Duos sind fantasieanregender Natur und es gelingt in wunderbarer Weise die vielen musikalischen Ideen in einen farbenreichen, fließenden und eindringlich wirkenden Klang zu übersetzen. »Ein packendes Hörerlebnis mit einer Vielzahl wunderbarer Gefühlsschauer« – Helge Hinteregger.

*Sonntag, 7. Juli, 15:30 Uhr, Tannenhof Wiblingen und
Donnerstag, 11. Juli, 10:30 Uhr, Bodelschwingh Schule Ulm/Neu-Ulm*

Donaumärchen mit Maria Winter

Märchen und Volksgeschichten reisen von Land zu Land. Sie sind in Bewegung, passen sich an die Umgebung an und reisen über das Erzählen wieder weiter. Gleichzeitig zeigen die Geschichten etwas von der Kultur, von der sie kommen und wo sie erzählt werden. Maria Winter erzählt Geschichten, die die Donau entlang reisen: mal mit dem Strom, mal gegen den Strom, aber immer im Fluss.

Als freiberufliche Theaterpädagogin und Erzählerin arbeitet Maria Winter bei Projekten in Ulm, Stuttgart und darüber hinaus mit. Geschichten erzählt sie auf Bühnen und in Schulen. Sie freut sich über die Verbindung, die immer wieder mit den Zuhörer*innen entsteht. Weil genau da, in diesem Live-Moment des freien Erzählens, entsteht die Magie.

*Montag, 8. Juli 2024, 15 Uhr, ASB Ulm Weststadt und
Dienstag, 9. Juli, 14 Uhr, Seniorenresidenz Friedrichsau*

Biografisches Donau-Erzählcafé

Mitmach-Aktion

Die Donau ist und war seit Jahrhunderten das Medium, das Menschen miteinander verbunden hat. Die Donau hat es den Menschen erleichtert, auf dem Wasserweg andere Kulturen, Bräuche, Sprachen und Menschen kennenzulernen. Dadurch konnten sie Wissen erweitern, Toleranz aufbauen und Neues lernen.

Auch in moderneren Zeiten und trotz Internet hört man immer noch den Spruch »Reisen bildet«. Deshalb möchten wir mit Bewohnerinnen und Bewohnern der Seniorenheime gemeinsam eine biografische Reise zum Thema »Reisen« durchführen. Erfahrungsgemäß haben die meisten Menschen in ihrem Leben eine Reise gemacht und es sind die einzelnen Begebenheiten, an die man sich in der Regel gern erinnert.

Ziel ist es, dass die Bewohnerinnen und Bewohner sich erinnern und sich in Gesprächen austauschen. Die Gesprächsimpulse erfolgen dabei über große, farbige Bilder, über reale Gegenstände, über Lieder und Gedichte. Vielen älteren Menschen ist es ein Bedürfnis sich auszutauschen und mit anderen über ihre eigene Lebensgeschichte zu reden und zu spüren, dass man ihnen zuhört. Gute Gespräche machen glücklich und bereichern und wirken sich gleichzeitig auf die Gedächtnisleistung positiv aus. Der Blick auf die persönliche Vergangenheit kann positive Emotionen, wie etwa Genugtuung, Zufriedenheit, Stolz und Behagen und Glücksgefühle mit sich bringen, aber auch zu einer Versöhnung mit der Vergangenheit führen.

Ziel der Biographiearbeit nach »Lebensmutig« ist es, Menschen darin zu unterstützen, das eigene Leben zu erforschen, zu reflektieren und damit Ressourcen für Ihr gegenwärtiges Leben zu entdecken und so zu einem gelingenden Altern beizutragen.

Durchgeführt wird die Erinnerungsstunde von Sabine Berger-Eckle, Trainerin für Biographiearbeit nach Lebensmutig (www.lebensmutig.de).

*Freitag, 12. Juli, 16 Uhr, ASB Ulm Weststadt und
Samstag, 13. Juli, 14 Uhr, Donauklinik Neu-Ulm*

Donauschwingungen

Tanzprogramm mit der Aktivierung

Nach einer festlichen Polonaise mit anschließender Quadrille tanzt die Breitensportgruppe der Tanzsportabteilung des SSV Ulm 1846 verschiedene Tänze mit Bezug zur Donau. Begleitet wird dies mit einer Moderation, die diese Bezüge herstellt. Ebenso ist ein Auftritt eines Tanzpaares aus der Leistungsgruppe vorgesehen. Mit den Schwingungen der Musik und den Schwingungen der Tänzer soll das besondere Flair dieser Region entlang der Donau auf die Zuhörer übertragen werden und zum »Mitschwingen« verleiten. Infos zur Tanzsportabteilung des SSV Ulm 1846: Bereits vor mehr als 40 Jahren wurde diese Abteilung im SSV gegründet. Ursprünglich nur als »lockerer Tanzkreis« gebildet, hat sich bereits nach kurzer Zeit eine Hochleistungsgruppe an Turniertänzern gebildet – erst im Bereich des Standard-Tanzes – später im Bereich des Latein-Tanzes. Derzeit umfasst die Tanzsportabteilung knapp 200 Mitglieder. Hinzu kommen noch weitere 80 Personen, die an einem vielfältigen Kurs-Programm teilnehmen.

Samstag, 13. Juli, 18 Uhr, Donauklinik Neu-Ulm

Tandarabandara – Pop-Rock Konzert

Benefizveranstaltung

Tandarabandara steht für ehrliche Musik mit ehrlichen Texten. Zum Schmunzeln, zum Nachdenken, zum Tanzen ... Mischung aus Pop-, Rock-, Ska-, Balkan-Musikelementen und -Rhythmen wie aus dem Gewürzstreuer. Tandarabandara sind Katja, Irene, Julia, Jorg, Miroslav und Marcel. Sie sind wie Ulm »im Kleinen« – internationaler und deutscher Herkunft, zudem mit Wurzeln in mehreren Donauländern. Daher sind neben der dominierenden Autorenmusik und den Autorentexten auch die Klänge des weiten Donauraums in ihrem Repertoire zu hören. Mit diesen und anderen Veranstaltungen im Rahmen »Donaucafé« möchte die Donauklinik ihre Türen für kulturelle Veranstaltungen und Geselligkeit außerhalb des Klinikalltags öffnen, denn Kliniken sind Orte, an denen das Leben pulsiert, und nicht nur Orte der medizinischen Behandlung.

Das vollständige Programm, weitere Informationen und Aktuelles finden Sie unter **www.donaufest.de**.

Für Ihre Fragen und Interview- sowie Bilderwünsche stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Daniel M. Grafberger

Pressearbeit Internationales Donaufest, presse@donaufest.de, Tel. 0171 - 6053211

Das internationale Donaufest Ulm/Neu-Ulm

Alle zwei Jahre werden die Städte und Länder entlang der Donau in Ulm und Neu-Ulm vereint – zu einem sommerlichen Festival der Begegnungen mit rund 150 Veranstaltungen, die überwiegend bei freiem Eintritt angeboten werden. Auch in diesem Jahr bietet das internationale Kulturprogramm wieder ein authentisches Schaufenster der Donaukulturen, eine anspruchsvolle, facettenreiche und lebendige Mischung verschiedener künstlerischer Richtungen und Formate: Musik von Klassik bis Jazz, Balkan-Beats, Weltmusik, Folk und Pop, Literatur, Theater, Tanz, Ausstellungen, Veranstaltungen für Kinder und Familien sowie Begegnungsprojekte – umrahmt durch den Austausch in den Feldern Politik, Gesellschaft und Umwelt.